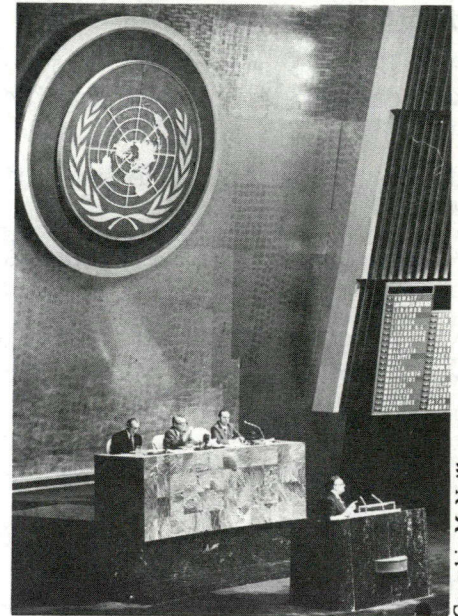


durch nahezu 200 weitere, von denen viele in die gleiche Kategorie gehören und folglich dem gleichen Schicksal entgegensehen. Ich vermute, daß der 400seitige Band mit diesen Entschlüssen schon jetzt Staub ansetzt, zumal die meisten fast wortwörtlich die Beratungen in den Vorjahren wiederholen.

Verbesserungsvorschläge

... Es wird für uns alle nicht leicht sein, unsere Angewohnheiten zu ändern. Wir sollten die Tagesordnung genau durchgehen und uns dagegen wehren, daß alte Tagesordnungspunkte automatisch immer wieder auf die Agenda gesetzt und eher belanglose neue Punkte darin aufgenommen werden. Wir sollten Themen so gruppieren, daß nicht in verschiedenen Ausschüssen ähnliche Debatten über Fragen stattfinden, die miteinander in engem Zusammenhang stehen. Wir sollten vermeiden, daß Resolutionen überhandnehmen, die Hoffnungen und Zielsetzungen der Mitglieder zum Ausdruck bringen, jedoch keinen praktischen Beitrag zu deren Verwirklichung leisten. Ein paar kurze, präzise und praxisnahe Entschlüsse werden mehr bewirken als die vielen weitschweifigen und fruchtlosen Resolutionen, über die wir jetzt Jahr für Jahr beraten.



Außenminister Donald C. Jamieson bei seiner Rede in der UNO-Vollversammlung am 26. September 1977.

Sicherheitsrat

Da Kanada in jedem Jahrzehnt einmal Mitglied des Sicherheitsrats gewesen ist, hat es gewisse Erfahrungen gesammelt, aber auch Gelegenheit gehabt, seine Tätigkeit bei jeder Rückkehr in den Rat mit neuen Augen anzusehen. In diesem Jahr hat der Sicherheitsrat bisher eine Reihe von bedeutsamen Fragen auf nüchterne und maßvolle Art erörtert. Keiner von uns würde jedoch behaupten, daß der Rat seine Rolle als VN-Organ, das hauptsächlich für die Aufrechterhaltung von Frieden und Sicherheit auf der Welt zuständig ist, dadurch besonders gestärkt hätte....

Ich schlage vor, daß der Sicherheitsrat anfängt, regelmäßig auf Ministerebene zusammenzutreten. Wenn fünfzehn Minister zusammen tagen, könnte das neues Leben und politische Entschlußkraft in den Sicherheitsrat bringen. An die Stelle einer offiziellen Tagesordnung könnte die offene Diskussion wichtiger Fragen des Friedens und der Sicherheit in der Welt treten, die sich auf einen Sonderbericht des Generalsekretärs stützen würde. Die Sitzungen sollten in zwanglosem Rahmen und ohne ein Heer von Beratern stattfinden, um den Ministern einen ungezwungenen Meinungsaustausch zu gestatten. Diese Sitzungen auf Ministerebene sollten ein- bis zweimal pro Jahr und nicht nur einmal alle 25 Jahre stattfinden. Es ist denkbar, daß man die erste Sitzung dazu benutzt, Mittel und Wege zu finden, der Arbeit des Rates an bedeutenden Fragen des Weltfriedens und der Weltsicherheit größere Relevanz zu verleihen.

Wirtschafts- und Sozialrat

Im letzten Jahr regte ich in meiner Rede an diesem Ort an, dem Wirtschafts- und Sozialrat eine signifikantere Rolle zu übertragen....

Nach Ansicht meiner Delegation sollten die Sitzungen des Wirtschafts- und Sozialrats häufiger stattfinden und kürzer sein. Er könnte auf jeder einzelnen

(Schluß auf Seite 5)